



Kommunikations- elektroniker



MZNET
INTERNET • TV • GLASFASER

Ein moderner und zukunftsweisender Beruf

VON DER LEHRE BIS ZUM MEISTERTITEL

Hauptmodul „Informations- und Kommunikationselektronik“:

Die Informations- und Kommunikationselektronik umfasst Funk- und Mobilfunkanlagen, Antennen- und Satellitenanlagen, Sende- und Empfangsanlagen für Radio- und Fernsehen, Antennen für die Flugsicherung oder Videoüberwachungsanlagen.

Die ElektronikerInnen für Informations- und Kommunikationselektronik installieren und montieren Kabel- und Funknetzwerke sowie Lichtwellenleiter-Netze einschließlich aller benötigten Netzwerkkomponenten für diese Anlagen. Sie nehmen die Anlagen in Betrieb und überprüfen alle Funktionen. Dabei arbeiten sie nach technischen Unterlagen und elektronischen Plänen (z.B. Zeichnungen, Schaltpläne, Bauteilskizzen, Bestückungspläne, Betriebsanleitungen), die sie teilweise auch selbst erstellen. Zu ihren Aufgaben gehört weiters die Anfertigung von elektronischen Bauteilen und Schaltungen, die Planung und Dimensionierung der Komponenten und Baugruppen, die Programmierung und Konfigurierung der Einstellungen sowie die Durchführung von Fehlerdiagnosen.

Eine wichtige Aufgabe ist die Reparatur von digitalen Endgeräten und Anlagen der Informations- und Kommunikationselektronik; dabei müssen die Ursachen der Fehler/Defekte mit speziellen Messgeräten (z.B. Oszilloskope, Sensoren) gesucht und eingegrenzt und dann fehlerhafte Bauteile und Komponenten ausgetauscht werden.

Spezialmodul „Satellitenempfangstechnik und Breitbandkabelnetze“:

ElektronikerInnen mit der Spezialisierung „Satellitenempfangstechnik und Breitbandkabelnetze“ installieren Anlagen der Satellitenempfangstechnik (z.B. Satellitenschüsseln zum Empfangen von Satellitenrundfunk bzw. Satellitenfernsehen) und Breitbandkabelnetze (z.B. Internet-Kabelanschlüsse, Kabelfernsehen).

Sie installieren die Leitungen und die Empfangs- bzw. Übertragungsgeräte, nehmen die Anlagen in Betrieb, prüfen alle Funktionen und dokumentieren ihre Arbeiten (Abschlussbericht). Weiters errichten sie auch Sat-Verteilanlagen (Gebäudeverkabelung für den Gemeinschaftsbetrieb mehrerer Teilnehmer), die sie ebenfalls installieren, in Betrieb nehmen und prüfen.

Die ElektronikerInnen mit Spezialisierung auf „Satellitenempfangstechnik und Breitbandkabelnetze“ sind auch für die technische Betreuung dieser Anlagen zuständig und sorgen für deren laufende Instandhaltung, indem sie Fehlern, Mängeln und Störungen beheben (z.B. Kabelreparaturen).



**Fingerfertigkeit:**

Befestigen kleiner Bauteile auf Leiterplatten

**Auge-Hand-Koordination:**

Lötarbeiten, Einsetzen von Bauteilen

**Generelle Lernfähigkeit:**

Aneignen von Kenntnissen über neue Technologien im Elektro- und Elektronikbereich

**Handgeschicklichkeit:**

Umrüsten und Warten der Produktionsmaschinen für elektronische Produkte, Warten und Reparieren elektronischer Bauteile und Geräte (z.B. Austauschen von Bauteilen)

**Logisch-analytisches Denken:**

Fehlersuche und Reparaturarbeiten

**Merkfähigkeit:**

Merken der technischen Daten zahlreicher Gerätemarken

**Sehvermögen:**

Überwachen des Produktionsablaufes, Qualitätskontrollen, Arbeiten mit sehr kleinen elektronischen Bauteilen

**Technisches Verständnis:**

Umrüsten und Warten der Produktionsmaschinen, Eingeben der Prozessparameter, Optimieren des Produktionsprozesses, Wartungs- und Reparaturarbeiten an elektronischen Bauteilen und Geräten, Lesen der Schalt-

Beschäftigungsaussichten:

Die Beschäftigungsaussichten für ElektronikerInnen mit dem Hauptmodul „Kommunikationselektronik“ sind stabil. Im Service-Bereich sind vor allem die kundengerechte Umsetzung technischer Neuerungen sowie das Erstellen von optimalen Kommunikationslösungen für KundInnen gefragt, z.B. im Bereich der Smart-Home-Anwendungen. Durch die ständige technologische Weiterentwicklung im Telekommunikationsbereich steigt der Bedarf an qualifizierten TechnikerInnen, die z.B. auch Festplatten reparieren oder Software anpassen können. Daher können erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Datensicherheit, Software- oder Netzwerktechnik die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

Karriere mit Lehre

Die Lehre zum KEL dauert 3,5 Jahre. In dieser Zeit erhalten die Auszubildenden ihre theoretische Ausbildung in der Berufsschule, im Betrieb und gegebenenfalls auch bei Schulungen von Herstellern. Das Ziel der Ausbildung ist die Fähigkeit Routine-arbeiten qualitativ, selbstständig durchzuführen und im Team zu arbeiten.

Letzendlich wird der ausgebildete KEL die nächste Generation von Kommunikationselektronikern einschulen und denen sein eigenes Wissen, seine Erfahrung und Fertigkeiten weitergeben.

**MZNET**

INTERNET • TV • GLASFASER



MZNET

INTERNET • TV • GLASFASER

Berufsschul-Info:

Landesberufsschule Eibiswald
8552 Eibiswald 229
<http://www.lbs-eibiswald.ac.at>

MZNET Internet TV Glasfaser
Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH

Mariazeller Straße 45c, 8680 Mürzzuschlag
Telefon: +43 (0) 3852 / 2025 - 540
E-Mail: info@mznet.at

www.mznet.at



MZNET

INTERNET • TV • GLASFASER



EINE MARKE DER
STADTWERKE
MÜRZZUSCHLAG